

überbrachten Grüße der Korporation der Berliner Buchhändler aufgenommen, und es wurde unter lebhaftem Danke für die hiermit erwiesene kollegialische Aufmerksamkeit freudig darauf hingewiesen, daß trotz scheinbarer Interessenunterschiede die Endziele des Berliner Buchhandels mit denjenigen des Provinzial-Buchhandels übereinstimmen.

Von dem Vorstande des Börsenvereins der deutschen Buchhändler war ein Schreiben eingegangen, dessen Wortlaut wir nachstehend zur allgemeinen Kenntnis bringen zu sollen glauben:
Leipzig, den 23. Juni 1893.

An den Vorstand des
Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler,
z. H. des Vorsitzenden Herrn Wilh. Laber Köln a. Rh.
Hochgeehrte Herren!

Bei der Wiederkehr des Tages, an dem sich vor fünfzig Jahren die Gründung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler vollzogen hat, dessen Feier Sie am 25. Juni d. Js. festlich zu begehen gedenken, fühlt sich der unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler gedrungen, Ihnen seine aufrichtigsten Glückwünsche darzubringen.

Nicht allein in Rheinland und Westfalen, sondern auch im Gebiete des gesamten deutschen Buchhandels wird dieser Tag als ein bedeutsamer Gedenktag betrachtet werden, umso mehr als Ihr geschätzter Verein ununterbrochen bemüht gewesen ist, die Interessen, welche dem Gesamtbuchhandel gemeinsam sind, zu pflegen und zu fördern. Mit Recht muß hervorgehoben werden, daß gerade von Ihrem Verein im Jahre 1886 die Anregung gegeben wurde, einen einheitlichen Kundenrabatt im gesamten deutschen Buchhandel durchzuführen, nachdem schon im Jahre 1847 in Ihrem damals erst vier Jahre alten Kreisverein der Antrag auf Abschaffung des Kundenrabatts eingebracht worden war.

An den Erfolgen, die der Börsenverein der deutschen Buchhändler in der Durchführung seiner neuen Satzungen erzielt hat, muß somit ein wesentlicher Anteil Ihrem Kreisverein beigemessen werden, der sich als eines der verdientesten Organe des Börsenvereins bewährt hat.

Diese Erkenntnis giebt dem unterzeichneten Vorstande des Börsenvereins die Berechtigung und legt ihm zugleich die angenehme Pflicht auf, Ihnen, sehr geehrte Herren, an dem bevorstehenden Gedenktage seine warme Teilnahme auszusprechen und daran die aufrichtigsten Wünsche für das fernere Gedeihen Ihres Vereins zu knüpfen. Möge der Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler noch lange blühen und gedeihen und allezeit bereit sein, seine große Aufgabe zu erfüllen: die Ehre und das Wohlbefinden unseres Standes zu fördern!
Hochachtungsvoll!

Der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Eduard Brodhaus. Max Niemeyer. Franz Wagner.

In ähnlicher Weise sprachen in herzlichem Tone mit Worten der Anerkennung die Vorstände der Korporation der Berliner Buchhändler, des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, des Kreisvereins der Mecklenburgischen Buchhändler, des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler, des Breslauer Buchhändlervereins, des Vereins der Chemnitzer und des Vereins der Wiesbadener Buchhändler ihre Glückwünsche aus; und telegraphische Grüße des Mitteldeutschen Buchhändlervereins, des Verbandes Hannover-Braunschweig, des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler und des früheren Vereinsmitgliedes Herrn Robert Voigtländer in Leipzig trugen wesentlich dazu bei, der Feststimmung immer neue Anregung zu geben.

Allen, die ihre Teilnahme an dem fünfzigjährigen Stiftungsfeste in so liebenswürdiger Weise bekundeten, sagen wir hierdurch im Namen des Kreisvereins ernstgemeinten Dank, den wir durch Hochhaltung der bisher gepflogenen Bestrebungen für das Wohl des ganzen Buchhandels auch in Zukunft dauernd zu bethätigen hoffen.

Mit Ausfahrten in die schöne Waldumgebung Aachens und bei einer am Abend vom Aachener Vereine gespendeten Festbowle nahm das Stiftungsfest einen frohen Verlauf, so daß der 25. Juni 1893 allen Teilnehmern eine wertvolle Erinnerung an ein würdig begangenes seltenes Fest bleiben wird.

Mit kollegialischem Grusse!

Der Vorstand des Kreisvereins
der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.
Wilhelm Laber. Alexander Ganz. Sigismund Theissing.
Carl Mayer. Ewald Blasius. Heinrich Schöningh.
Sechzigster Jahrgang.

Eigen, J. W., Wörterbuch der Handelsprache.

Deutsch-Englisch. Geh. 7 M 50 J netto, 6 M 50 J bar;
geb. 8 M 50 J netto, 7 M 50 J bar. Leipzig, S. Haessel.

Unter diesem Titel ist ein Buch erschienen, das nicht nur die Aufmerksamkeit der Kaufleute im allgemeinen, sondern vor allem auch die unserer Berufsgenossen verdient, ein Nachschlagebuch über die technischen Ausdrücke des Handels und Verkehrs, des Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesens, der Zollverwaltung, der Gerichte und der Gewerbe, wie es in solcher Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit bisher noch nicht existierte.

Der Verfasser, ein Hamburger Großkaufmann, der die Zusammenstellung dieses Werkes seit fünfzehn Jahren in seinen Mußestunden betrieb und sich zu diesem Zwecke mit deutschen und englischen Fachleuten jeder Branche in Verbindung setzte, hat es meisterhaft verstanden, kaufmännische Umsicht und Gründlichkeit mit philologischem Scharfsinn zu vereinigen. Wir können getrost behaupten, daß in seinem Wörterbuche jede in der kaufmännischen Korrespondenz vorkommende Phrase, jeder noch so spezielle Fachausdruck zu finden ist, und zwar, was alle, die bei Erledigung ihres Briefverkehrs über knappe Zeit verfügen, besonders hoch anschlagen werden, auf den ersten Blick und ohne das bisher übliche lästige Durchlesen langer, mit dem feinsten Drucke ausgefüllter Spalten.

Kezensent, der in dem interessanten Buche mit großem Vergnügen geblättert hat, versäumte nicht, eine größere Anzahl speziell buchhändlerischer Ausdrücke aufzusuchen, und es macht ihm Freude berichten zu können, daß ihn das treffliche Buch kein einziges Mal im Stich gelassen.

Alle die sprachlichen Eigentümlichkeiten, an denen das alte und ehrwürdige Buchgewerbe so reich ist, sind in Eigen's Buch mit dem Verständnis des Fachmanns wiedergegeben. Es sei mir gestattet, einige willkürlich ausgewählte Beispiele auf diesem Gebiete anzuführen:

Aushängebogen m. Typ., proof- or show-sheet; reader's proof.

Buchhändlerbörse f., booksellers' exchange; stationers' hall.

Halbfranzband m., half bound.

Halbleinwandband m., half-cloth.

heften v., to stitch.

„Krebse“ pl., unverkaufte und zurückgesandte Bücher, unsold and/or returned books.

Maculatur f., waste-paper.

Maculaturbogen m., waste-sheet.

Nachdruck m., von Büchern, counterfeit(ing); unauthorized or unauthorised reprint of a book; surreptitious or pirated edition; piracy; pirating.

—, betrügerischer, counterfeit; fraudulent impression; pirated edition; piracy.

—, Schutz gegen Nachdruck, copy-right.

—, unberechtigter, counterfeit; unauthorized or unauthorised reprint.

—, verboten, einfach: copyright(ed).

—, wird (gerichtlich) verfolgt, counterfeits prosecuted.

roh, von Büchern, ungeheftet, in sheets.

Redaction f., Redigirung, Feststellung des Wortlautes, wording; tenor; wov. gebräuchlich: „redaction“.

—, Schriftleitung einer Zeitung, editorship of a newspaper.

Titelausgabe f., edition with a new title.

Diese Beispiele werden genügen, unsern Lesern einen Begriff von der Bleisichtigkeit und Genauigkeit des neuen Wörterbuches zu geben. Wir können dasselbe mit gutem Gewissen als eine schätzbare Bereicherung der Hand- und Hausbibliothek aller Berufsgenossen empfehlen.

Julius R. Haarhaus.

Vermischtes.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Unter den neuen Eingängen, die jetzt ausgestellt worden sind, machen wir auf die zum goldenen Bischofs-Jubiläum des Papstes Leo XIII. erschienene Festschrift aufmerksam, die im Verlage von J. W. Cordier in Heiligenstadt erschienen ist. Der bildliche und ornamentale Schmuck des Buches rührt fast ganz von Künstlern der Malerschule Beuron her, auf deren Leistungen wir gelegentlich der Ausstellung der vierzehn Stationen des heiligen Kreuzwegs (Verlag der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i. Br.) zu sprechen gekommen sind. Der Festschrift ist ein Porträt des Papstes Leo nach dem Gemälde von Chartran beigelegt, auf das wir um so lieber aufmerksam machen, als Chartran der erste Maler ist, der den Papst hat porträtieren dürfen. — Die Ausstellung der buchgewerblichen Arbeiten von Professor Ströhl findet vielen Beifall; sie ist inzwischen noch durch eine Reihe von Entwürfen in maurischem Stil vermehrt worden, die Professor Ströhl für die Buchdruckerei von W. Drugulin in Leipzig angefertigt hat.

Centralverein deutscher Colportagebuchhändler. — In der Generalversammlung des Centralvereins deutscher Colportagebuchhändler, die am 24. u. 25. Juli in Erfurt getagt hat, wurde unter anderem folgendes beschlossen: